



NACHRICHTEN AUS DER SCHWEIZ 3/2020



Nicht alles konnte in den letzten Wochen und Monaten so durchgeführt werden wie geplant. Leider musste zum Beispiel das grosse British Classic Car Treffen in Morges abgesagt werden. In den 2 Wochen vor dem grossen Tag, ging's in der Schweiz, im besondern im Kanton Waadt (just der Kanton, in dem Morges liegt) mit der zweiten Corona-Welle so richtig los und die 3 Tiger-, der Bentley-, der Triumph-, der Marcos- und der Reliant-Fahrer mussten für die gemeinsame Ausfahrt auf nächstes Jahr vertröstet werden.

Anderes klappte hingegen. So war vom Jensen Club Schweiz ein sogenanntes Hybrid-Treffen nicht nur auf die Beine gestellt worden sondern konnte auch wie geplant durchgeführt werden. Entgegen dem heutigen Sprachgebrauch meinten die Veranstalter aber nicht die Verbindung von Verbrennungs- und Elektromotor, sondern den Umstand, dass manche Fahrzeugproduzenten Motoren von „fremden“ Herstellern einsetzten, so wie es Jensen oder eben auch Rootes tat.

Da Willi und Host kurzfristig absagen mussten, waren nur Lars und ich da, ich mit dem

blauen Tiger von Willi. Und es hat sich gelohnt. Aber HALT, vor Ort haben wir noch unser Passiv-Mitglied Rolf Kuster getroffen. Richtig eingekleidet mit Sunbeam T-Shirt (er besitzt schon seit Jahren ebenfalls einen Tiger) aber mit einer „Fremdmarke“ angereist, einem wunderschönen, orangen DeTomaso Pantera, eigenhändig restauriert.



Aber auch sonst konnte man sehr spezielle Autos bewundern, sogar solche, die zumindest ich vorher nur von Fotos kannte.





Ebenso klappte es dieses Jahr auch tatsächlich mit dem dritten „Tiger meets Cobra“ Event. Das erste Datum musste noch wegen wirklich schlechtem Wetter abgesagt werden, aber der Folgesamstag, offizielles Verschiebedatum, war dann dafür perfekt. Schon ca. 8.00 Uhr wartete der Routenplaner Willi am Treffpunkt auf den Präsidenten (Bild oben), der kurz nach 8.00 Uhr auch eintraf.

Pünktlich ab 8.30 Uhr dann startete das Dröhnen der V8 Motoren und die ersten Teilnehmer trafen ein. Zuerst die Special Guests mit ihren V8 MG's. Dann nach und nach Tiger und Cobras.

Nach Kaffee und Gipfeli, gespendet von den Swiss Sunbeam Tiger Owners und einer kurzen Ansprache durch den Präsidenten der Tiger Owners, einer selbigen durch den Präsidenten des Cobra Clubs sowie einer kurzen Info und Instruktion zur Route ging's bereits los. Acht Tigers, sieben Cobras und zwei MG's. Nur 3 Abzweiger waren nötig und schon hatten wir die ersten verloren. Was aber nicht weiter schlimm war, da wir uns relativ einfach bei der Kyburg wieder fanden.





Nach einer wunderbaren ca. 90-minütigen Fahrt, teilweise auf Streckenabschnitten, die wir anlässlich des Sunbeam-Treffens 2017 gefahren sind, und wunderbaren Aussichten ins Tösstal, und über das Züricher Oberland, stand eine kurze Pause für das leibliche Wohl an, offeriert durch den Cobra Club.





Dann ging's weiter Richtung Ghöch, wo wir nach einer weiteren knappen Stunde Fahrt über Berg und Tal für das Mittagessen ein-

kehrten. Salat gab's zur Vorspeise und dann eine Portion Lasagne und Pizza wer Lust hatte.





Für den Nachmittag war dann eine kleine Besonderheit vorgesehen. Bei der Routenrekognoszierung haben Willi und Christian festgestellt, dass ein ganz kurzer Abschnitt so gut wie mitten durch ein Altersheimgelände führt. Kurzerhand wurde geschrieben und angefragt, ob eine Durchfahrt erlaubt oder sogar für die Bewohner ein Erlebnis wäre. Und tatsächlich, die Altersheim-Belegschaft organisierte Sitzgelegenheiten und begleitete die Bewohner nach draussen, damit sie uns beim Vorbeifahren zuschauen und wir uns gegenseitig winken konnten.

Anschliessend gings wieder über Berg und Hügel, zuerst Richtung Uster. Unterdessen hat sich die fast 20 Fahrzeuge umfassende Kolonne gut eingespielt und sogar durch Pfäffikon (ZH), an den Baustellen vorbei, haben wir uns nicht verloren. Um den Pfäffikersee herum fuhren wir unserer letzten Destination entgegen, dem Würli-Stadl, einer kleinen aber feinen Bäsebeiz (Quizfrage nach Deutschland > was ist denn das nun wieder? Antwort = Besen-Restaurant (???) nahe Mönchaldorf, wo wir einen letzten Halt einlegten, bevor sich alle an die Heimfahrt machten.

Beim Würli-Stadl, auf dem eigens reservierten Wiesenparkplatz vor den Rebstöcken routiniert parkiert und das erste Getränk in der Hand, nahm der Präsident des MG V8 Clubs Victor Rodriguez die Gelegenheit wahr und





bedankte sich mit einem kleinen Geschenk im Namen der MG V8 Fahrer bei Willi und Christian, dass sie als „Special Guests“ mit dabei sein durften. Auch Marc Ziegler nahm die Gelegenheit gleich wahr und bedankte sich im Namen des Cobra Clubs, ebenfalls mit einem Geschenk, für die tolle Organisation und die wunderbare Strecke, die doch den einen oder anderen Abschnitt beinhaltete, den sie noch nicht gekannt haben. Nun kam natürlich auch der Präsident der Swiss Sunbeam Tiger Owners nicht umhin, noch ein paar Worte zu sagen und schloss mit dem Versprechen, dass ein viertes „Tiger meets Cobra“ Treffen stattfinden wird.

Am gleichen Wochenende fand noch die Alpine-Ausfahrt statt an der eigentlich auch der Tiger Club eingeladen war. Am Samstag trafen sich die Alpine-Fahrer für eine Wein-Degustation und den Kauf des diesjährigen Sunbeam-Weins. Auf der Rückfahrt nutzten Willi, Karin



und Bruno, Kathrin die Gelegenheit für einen kurzen Abstecher und Besuch. Am leider dann verregneten Sonntag nahm Willi auch



an der Ausfahrt des Alpine-Clubs teil. Diesmal nicht mit Tiger sondern mit seinem Sunbeam Venezia.

Und zum Schluss fand ganz spontan vor 2 Wochen, bei wunderbarstem und goldigen Herbstwetter eine Ausfahrt in die Ostschweiz und das Appenzellerland statt. Willi, Karin, Christian und Cleo, mit Sunbeam Venezia und Chrysler. So eine richtige Sonntagsausfahrt, wie man sie von früher kennt.

Herzliche Grüsse aus der Schweiz

